

Wegweisende Strategie zur kommunalen Interessenvertretung

Kategorie: Soziales und Gesellschaft

Köln ist aktives Mitglied in zahlreichen Städtenetzwerken. Auf europäischer und internationaler Ebene sind das insbesondere EUROCITIES mit seinen Foren und Arbeitsgruppen, CEMR/RGRE und UCLG, auf nationaler Ebene der AK Europa der deutschen RGRE-Sektion, das Forum deutscher EUROCITIES GED sowie der Deutsche Städtetag, auf regionaler Ebene der AK Europa des Region Köln/Bonn e.V. und die NRW EU-Werkstatt sowie auf lokaler Ebene die im Handlungsfeld 2 skizzierten Verbindungen. Zu europapolitischen Fragen gibt es einen regelmäßigen Austausch mit Abgeordneten des Landtags NRW, des Bundestags und des EP, mit der NRW-Staatskanzlei und der EU-Kommission. Wahrgenommen werden Kontakte in erster Linie vom Europabeauftragten und dem BIA-Team, aber auch von anderen Fachämtern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Politik.

Das für die Beeinflussung von EU-Gesetzgebungsverfahren wichtigste Netzwerk ist EUROCITIES, dem inzwischen die Mehrzahl der europäischen Großstädte angehört. Es hat seinen Sitz im direkt am EP gelegenen `House of Cities` und ist zusammen mit CEMR und CEEP die wichtigste kommunale Stimme in Brüssel.

Die Verankerung der kommunalen Ebene im Lissaboner Vertrag ist zum Beispiel ein Erfolg gemeinsamer Lobbyarbeit der europäischen Netzwerke. 2012 wurde ferner das Kölner Netzwerk der Daseinsvorsorge gegründet, das den Einfluss der Stadt Köln in einem kommunal eminent wichtigen EU-Politikfeld weiter stärken wird.

Kontakt:

Frieder Wolf
Stadt Köln
Amt des Oberbürgermeisters
Internationale Angelegenheiten
Rathaus
50667 Köln
Telefon: 0221/221-26031
Telefax: 0221/221-21849
E-Mail: Frieder.wolf@stadt-koeln.de
Internet: www.stadt-koeln.de